



Stefanie (von links), Simon und Stefan Hagner lieben es, täglich bei ihren Alpakas in Aitrach zu sein.

FOTO: SIMON NILL

Alpakas unterstützen bei der Therapie

Von Simon Nill

Auf dem Hof der Familie Hagner in Aitrach leben mittlerweile 19 Alpakas. Welche neuen Angebote es dort gibt und was die tiergestützte Förderung bewirken kann.

AITRACH – Mit viel Herzblut betreiben Stefanie und Stefan Hagner in Aitrach (Pfänders) einen Alpakahof. Weil die Tiere ihrem schwer erkrankten Sohn vor einigen Jahren bei der Therapie halfen, entschloss sich das Ehepaar dazu, auch anderen Menschen eine solche tiergestützte Förderung mit Alpakas anzubieten.

„Wir durften schon viele Fortschritte bei unseren Klienten miterleben, die nur in Zusammenarbeit mit den Alpakas möglich waren“, versichern Stefanie und Stefan Hagner im Gespräch mit der Redaktion. Dazu zählten Kinder, Jugendliche und Erwachsene – manche mit, aber viele auch ohne Behinderung.

Konkret seien zum Beispiel einige Kinder mit ADHS in der Gegenwart der Tiere ruhiger geworden und lernten, mit be-



Die Alpakas fühlen sich auf dem Hof in Aitrach sichtlich wohl. FOTO: NILL

sonderen Situationen umzugehen. Andere Jungen und Mädchen hätten mit den Alpakas ihr Selbstvertrauen verbessern können.

Bei Erwachsenen werde die tiergestützte Förderung von „Alpakaleben“ unter anderem zum gezielten Stressabbau eingesetzt. Und schwerbehinderten Menschen im Rollstuhl könnten die Begegnungen mit

den Tieren einen Anstoß dazu geben, körperliche Fortschritte zu machen.

Ähnliches haben Stefanie und Stefan Hagner bei ihrem Sohn Simon beobachtet, der vor neun Jahren schwer erkrankte und auch im Rollstuhl saß. Nach wochenlangen Krankenhaus-Aufenthalten habe sich die Familie damals eine Auszeit in einem Hotel mit einer Alpa-

kas-Weide gegönnt. Die Tiere haben Simon so fasziniert, dass er große Motivation entwickelte, sich aus dem Rollstuhl „herauszuarbeiten“, um ganz nah an die Alpakas gelangen zu können. Also schafften sich die Hagners – nachdem sie sich umfangreich über die Tierart informiert hatten – vier eigene Alpakas an. Damals noch an ihrem früheren Wohnort in Esslingen.

„Und dank der Tiere lernte Simon wieder das Laufen“, sagt Stefanie Hagner. Heute macht der 21-Jährige eine landwirtschaftliche Ausbildung und hilft auf dem Alpakahof seiner Eltern mit. Er wolle auf diese Weise den Tieren, die ihm so viel bedeuten, etwas „zurückgeben“, sagt er.

Das Besondere an den Alpakas ist nach Angaben von Stefan Hagner, dass sie besonders sensibel und feinfühlig sind. Weil es sich um Fluchttiere handelt, werden Besucher zunächst einmal vorsichtig „umkreist“, was in erster Linie zurückhaltenden Personen entgegenkomme.

Um ihrem Sohn und auch anderen Betroffenen qualifiziert helfen zu können, absol-

vierten Stefanie und Stefan Hagner eine Ausbildung zur Fachkraft für tiergestützte Förderung mit Alpakas. Mittlerweile leben auf dem Hof, der sich seit Sommer 2022 in Aitrach befindet und bereits für eine „exzellente Tierhaltung“ ausgezeichnet wurde, fast 20 Alpakas.

Zum Angebot zählen unter anderem touristische Alpakawanderungen, gemeinsame Fütterungen oder Yoga auf der Alpakaweide. Auch Kindergeburtstage (ab acht Jahren) können dort gefeiert werden. Zudem gibt es die wöchentliche Kindergruppe „Spaß bei Alpakas“ sowie eine Ferienbetreuung. Für sämtliche Aktivitäten ist eine Anmeldung notwendig.

Der barrierefrei ausgebaute Hof der Familie Hagner könne darüber hinaus als Ziel für Betriebe dienen – etwa für Ausflüge oder tiergestützte Seminare zum Teambuilding. Dafür, sowie auch für Hochzeiten oder Geburtstagsfeiern, steht auf dem Gelände ein ganz neu eingerichteter Raum zur Verfügung.

Um in der Region noch bekannter zu werden, veranstal-

tet „Alpakaleben“ am Sonntag, 22. Juni, ab 12 Uhr ein Hof-fest. Sämtliche Interessierten sind bei Essen, Getränken und musikalischer Unterhaltung eingeladen, das Gelände und die Tiere kennenzulernen.

Bei dieser Feier wollen die Hagners auch ein ganz neues Angebot präsentieren: drei Elektro-Dreiräder, die im Vergleich zu einem Fahrrad mehr Stabilität bieten. Eines davon ist ein Tandem, bei dem die Fahrer nebeneinander sitzen. Bei einem weiteren Modell ist eine Plattform für Rollstühle vorhanden.

Die Fahrzeuge sollen für Besucher des Alpakahofs am Aitracher Bahnhof platziert werden. Von dort sei Pfänders in rund 20 Minuten erreichbar – bei einer Fahrt durch die schöne Landschaft. „Damit sind wir auch mit dem öffentlichen Verkehr gut erreichbar“, erklärt Stefan Hagner.

Weitere Informationen, auch zum „Hofladen“, in dem unter anderem verschiedene Produkte aus dem Fell der Alpakas verkauft werden, gibt es im Internet unter www.alpakaleben.de.

Kurz berichtet

Seelsorgeeinheit Isny informiert über Gottesdienste

ISNY - Die Seelsorgeeinheit meldet für Fronleichnam-Nachfeiern folgende Termine: In Isny wird am Sonntag, 22. Juni Fronleichnam gefeiert.

Gottesdienst ist um 9.30 Uhr in St. Maria mit dem Kirchenchor. Danach begleitet die Stadtkapelle bei geeignetem Wetter die Prozession über drei Stationen zur Kirche St. Georg, wo der Abschluss gefeiert wird. Im Anschluss gibt es einen kleinen Umtrunk vor der Kirche. Wer noch für den Fronleichnamsteppich Blumen spenden möchte, kann diese am Samstag, 21. Juni, von 9 bis 13 Uhr in der Kirche St. Georg abgeben. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in St. Georg statt.

In Menelzhofen wird Fronleichnam mit einem Gottesdienst sowie einer Prozession am Sonntag, 22. Juni, um 9.30 Uhr nachgefeiert. Die Prozession wird von der Musikkapelle Beuren begleitet.

In Gebrazhofen gibt es eine Wortgottesfeier

GEBRAZHOFEN - Eine Wortgottesfeier findet am Sonntag, 22. Juni (Mariä Himmelfahrt), um 10.15 Uhr in Gebrazhofen statt. Im Mittelpunkt steht die Emmaus-Erzählung.

Kirchengemeinde St. Verena veranstaltet Sommerfest

BAD WURZACH - Die Kirchengemeinde St. Verena lädt am Sonntag, 22. Juni zu einem Sommerfest ein. Beginn ist um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst in St. Verena.

Im Anschluss findet ein Frühschoppen mit musikalischer Begleitung der Stadtkapelle im und um das Pius-Scheel-Haus statt. Für die Bewirtung ist bestens gesorgt. Für Kinder besteht die Möglichkeit zum Basteln. Im Untergeschoss des Pius-Scheel-Hauses bieten die Frauen des Caritaskreises ihre vielfältigen Handarbeiten sowie selbstgemachte Marmelade zum Kauf an.

Niederhofener machen Flohmarkt

NIEDERHOFEN - Einen Flohmarkt, bei dem Schnäppchenjäger auf ihre Kosten kommen, findet am Samstag, 21. Juni, von 8 bis 14 Uhr am sogenannten Mailänder Dom statt.

CDU lädt zum Stammtisch ein

LEUTKIRCH - Die CDU Leutkirch lädt am Samstag, 21. Juni, ab 10.30 Uhr zum nächsten Stammtisch ins Café Bock ein.

Petra Krebs lädt zum Landtagsbesuch ein

REGION - Petra Krebs (Grüne) lädt zum Landtagsbesuch ein. Die Wangener Landtagsabgeordnete bietet am Mittwoch, 23. Juli, eine Fahrt in den Stuttgarter Landtag an. Abfahrt ist um 7.30 Uhr in Wangen.

Nach Ankunft in Stuttgart steht Zeit zur freien Verfügung. Um 12.15 Uhr gibt es Mittagessen. Anschließend besuchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Plenarsitzung und sprechen mit Petra Krebs. Die Rückfahrt startet gegen 16.15 Uhr. Ankunft in Wangen ist gegen 19 Uhr geplant.

Anmeldungen und weitere Informationen dazu gibt es unter der Telefonnummer 07522/9309440 oder per Mail an: petra.krebs.wk@gruene.landtag-bw.de. Die Fahrt inklusive Mittagessen ist kostenlos. (sz)

Auf dem Klosterplatz stehen jetzt Bäume

Von Patrick Müller

Seit 2017 hat Bad Wurzach mit dem Klosterplatz einen neuen Platz in der Stadt. Schattenplätze sind dort allerdings rar gesät. Helfen sollen drei Bäume, die hier seit Kurzem stehen.

BAD WURZACH – Acht Jahre Bauzeit lagen hinter der Stadt, als im Frühjahr 2017 die Eröffnung des neuen Klosterplatzes sowie des sanierten Gebäudes Maria Rosengarten gefeiert wurde. Drei Tage wurde damals gefeiert. Zum Gebäudekomplex der früheren Klosteranlage gehören auch die Räumlichkeiten der Bad Wurzach Info und der Erlebnisausstellung Moor Extrem, die bereits 2013 fertiggestellt wurden.

Die renaturierte Wurzacher Ach in Verbindung mit dem freien Blick auf die Stadtpfarr-

kirche und Maria Rosengarten bieten seither ein ansprechendes Ensemble. Mit Blick auf den neuen Klosterplatz war danach allerdings, neben der Möblierung, immer wieder die fehlende Beschattung ein Thema.

So wurden unter anderem 2021, zusammen mit neuen Sitzmöbeln, teilweise mehrere große Sonnenschirme aufgestellt. Ganz aktuell stehen nun seit Kurzem drei Bäume auf dem neuen, zentralen Bad Wurzacher Platz. Gepflanzt sind diese in entsprechend großen Trögen.

Wie Bad Wurzachs Bauhofsleiter Dirk Fitkau erklärt, handelt es sich bei diesen um Bäume der Art *Acer rubrum*. Der deutsche Name: Rot-Ahorn. Namensgebend ist die rote Herbstfärbung. Laut Wikipedia erreicht die Baumart, die aus Nordamerika kommt und in Europa bereits seit 1656 angepflanzt wird, regelmäßig

Wuchshöhen von 20 bis 27 Metern.

Die drei Bäume, die auf dem Klosterplatz stehen, sind derzeit etwa fünf Meter hoch, so Fitkau. Wie hoch die Bäume in den Trögen wachsen können, könne man nicht wirklich sagen. Aber mit Blick auf die Beschattungsfunktion sei auf jeden Fall darauf geachtet worden, dass die Baumkrone „ausladend“ wird. Die Bäume in den Trögen können mit einem Stapler bewegt werden, so Fitkau.

Zuletzt ging es mit Blick auf den Klosterplatz vor allem um die teilweise Verlegung des Wochenmarkts dorthin. Die Händler sehen diese sehr kritisch, teils wurde auch von diesen der fehlende Schatten als Problem genannt. Außerdem wurde kürzlich beschlossen, dass auf dem Klosterplatz ein öffentlicher Trinkwasserbrunnen installiert wird.



Für mehr Schatten: Auf dem Klosterplatz stehen jetzt drei Rot-Ahorn-Bäume.

FOTO: PATRICK MÜLLER